



Hochschule Luzern
**„Modelle für Betriebliches Case
Management“**

25.10.2010

Inhalte

- Kurzvorstellung SR Technics
- Beweggründe für die Einführung von BGM / BCM
- Einführung BGM / BCM
- BGM / BCM Konzept
- Überlegungen zum BGM / BCM Konzept
- Erfahrungen, Stärken und Schwächen des Konzepts
- Empfehlungen für die Einführung von BGM & BCM

Kurzvorstellung SR Technics

- Führender Anbieter von technischen Lösungen für Flugzeuggesellschaften
- Breite Service-Palette für Unterhalt, Reparatur und Gesamtüberholung von Flugzeugen
- Weltweit 500 Kunden
- Weltweit 800 Flugzeuge
- Weltweit 3'500 Mitarbeitende
- Umsatz 1.4 Milliarden 2009

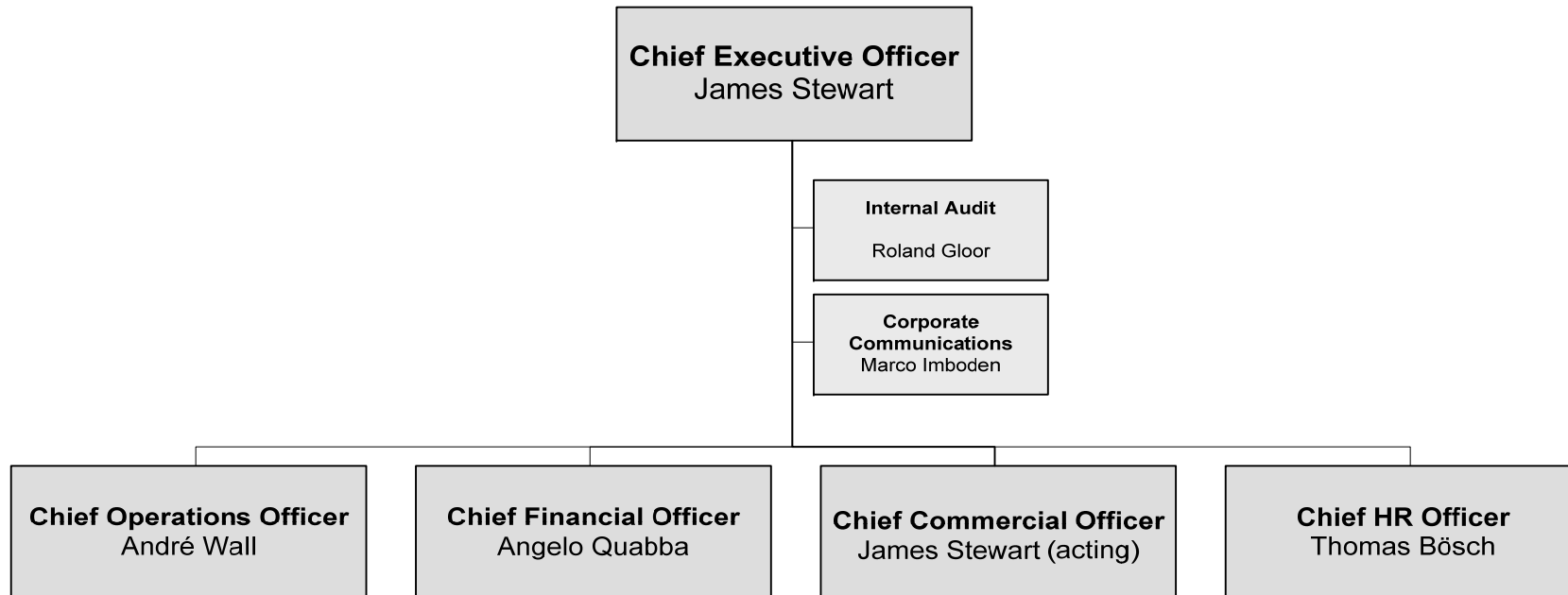
Die Geschichte der SR Technics

- 2006** Neue Eigentümerin: Mubadala Development Company, Abu Dhabi
- 2005** Vertrag mit **easyJet**
- 2004** SR Technics **akquiriert und integriert FLS Aerospace**, Irland
- 2002** Neue Eigentümer: 3i, Star Capital und Management der SRT
- 1997** Operative Einheit der SAirGroup Holding
- 1931** Technisches Departement der Swissair

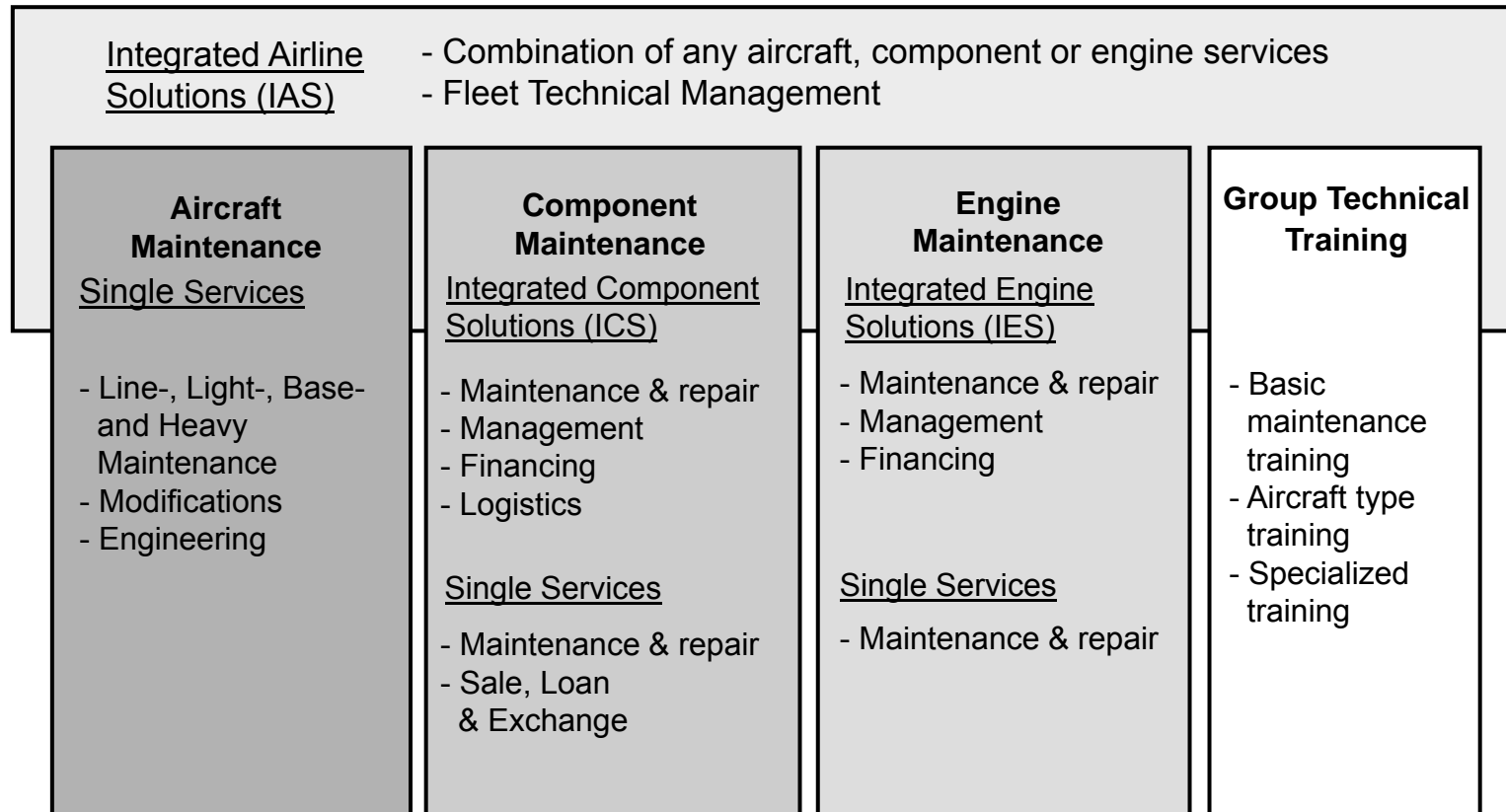
Wo arbeitete SR Technics

- **Company Headquarters** Zurich
- **Maintenance Facilities** Zurich
Geneva
London-Stansted
Malta International Airport
Cork (SR Technics Airfoil Services)
Palma de Mallorca
Shanghai (Shanghai SR Aircraft Technics)
- **Logistic centres** London-Heathrow, Zurich
- **Line stations** UK, France, Spain, China
- **Sales offices** Zurich, London, Dublin, Hong Kong, Dubai, Mumbai, Shanghai, Sunrise (Florida, USA)

Die Organisation der SR Technics



Unser Service Modell (Operations)



Beweggründe für die Einführung von BGM / BCM

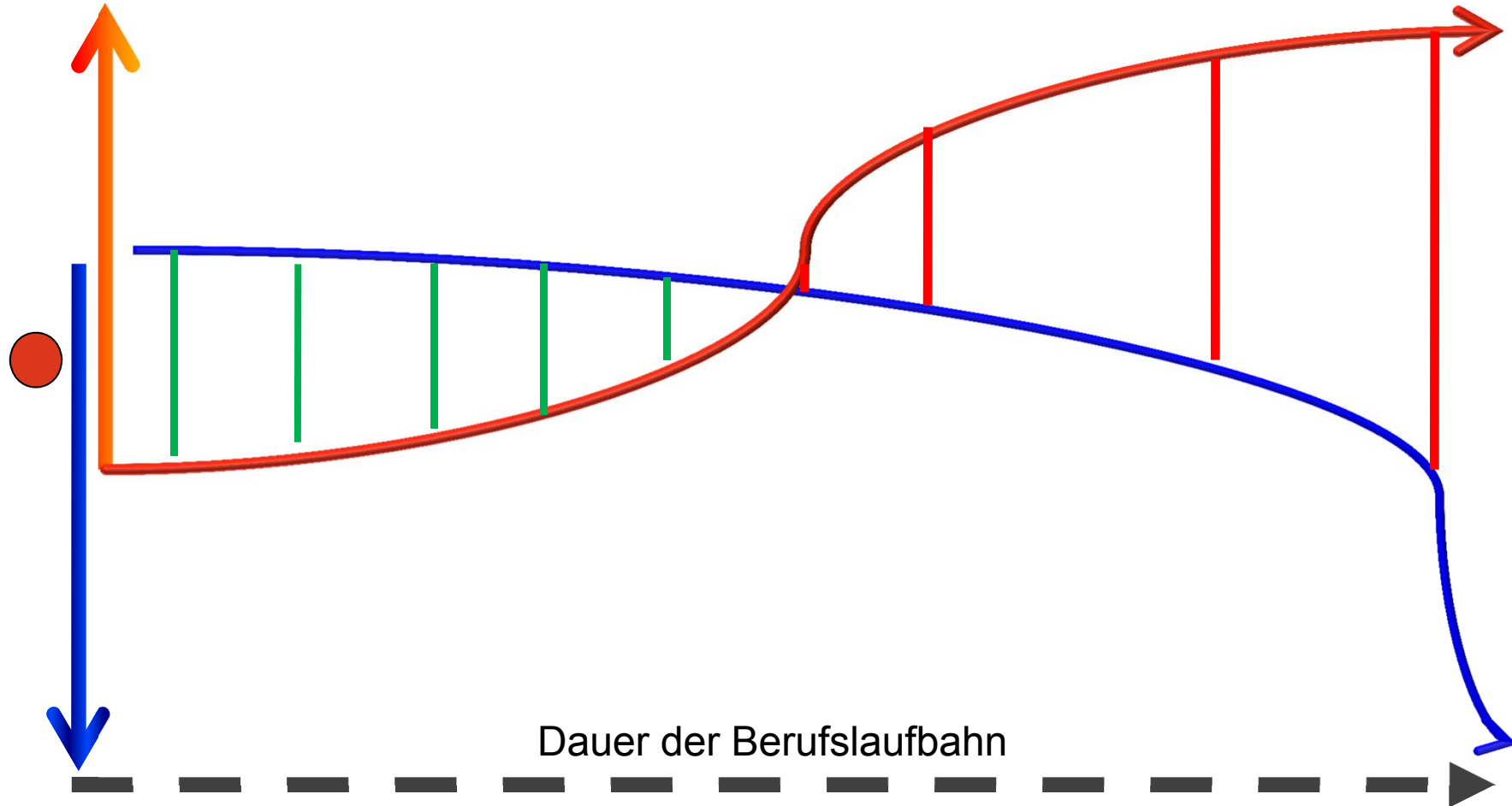
- Starker Betriebsschutz und -Sicherheit
 - Auflagen der SUVA für Industriebetriebe
 - Regulationen durch FOCA (BAZL), EASA, FAA
- Faktor Zeit und Kosten
- Und das Betriebliche Gesundheits- und Case Management

Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

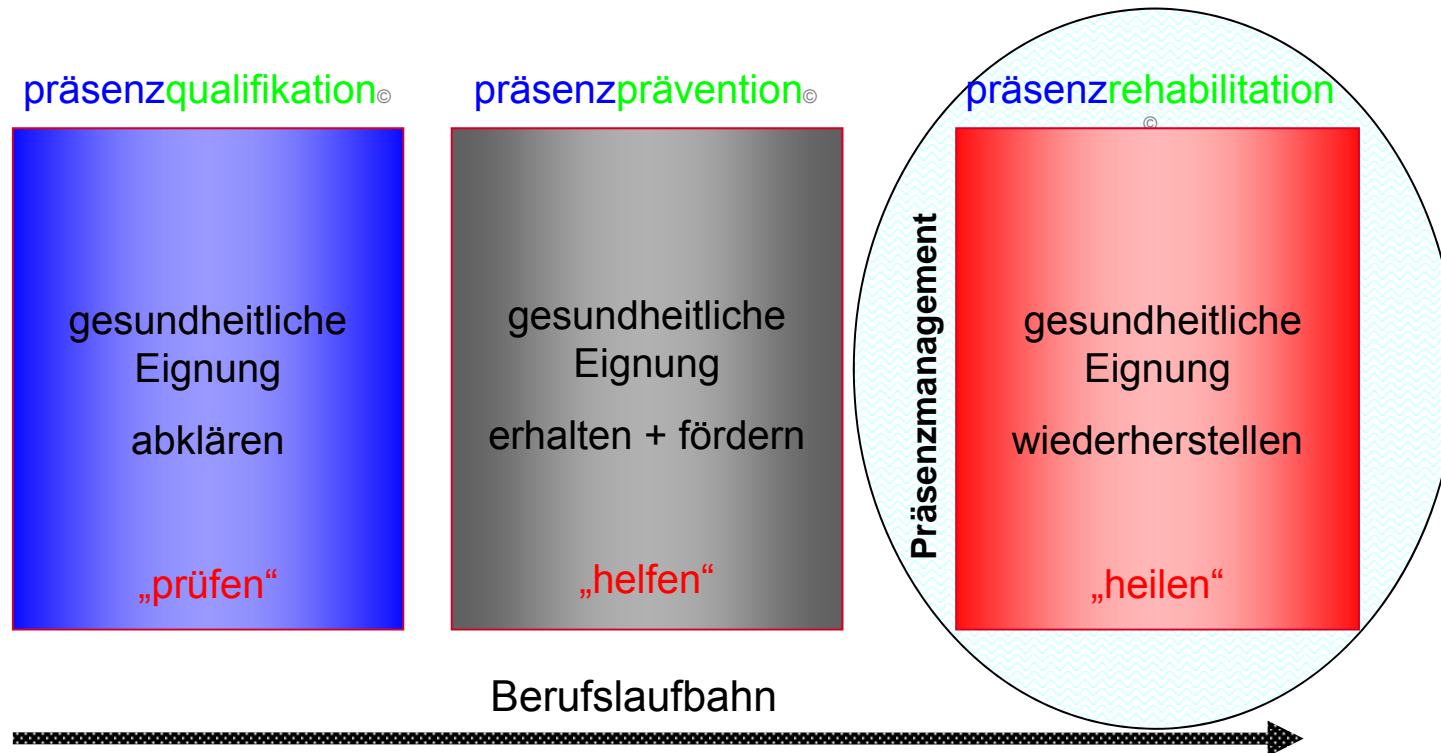
- **Projektstart Oktober 2006**
 - Planung & Kommunikation
 - Kümmerfall-Analyse
 - Information HR, PEKO & Zeitverantwortliche
 - Installation des Tools und Testphase
- **Start Rollout ab Februar 2007**
 - Information der Vorgesetzten und Mitarbeitenden
 - Melden der Kümmerfälle durch Vorgesetzte
- **Schulung ab August 2007**
 - Schulung aller Vorgesetzten und HR-Manager
- **Prozess Betriebliches Case Management intern ab 2008**
- **Personeller Wechsel im Gesundheitsmanagement April 2008**

Der Grundgedanke des BGM Konzeptes

Belastung < > Belastbarkeit



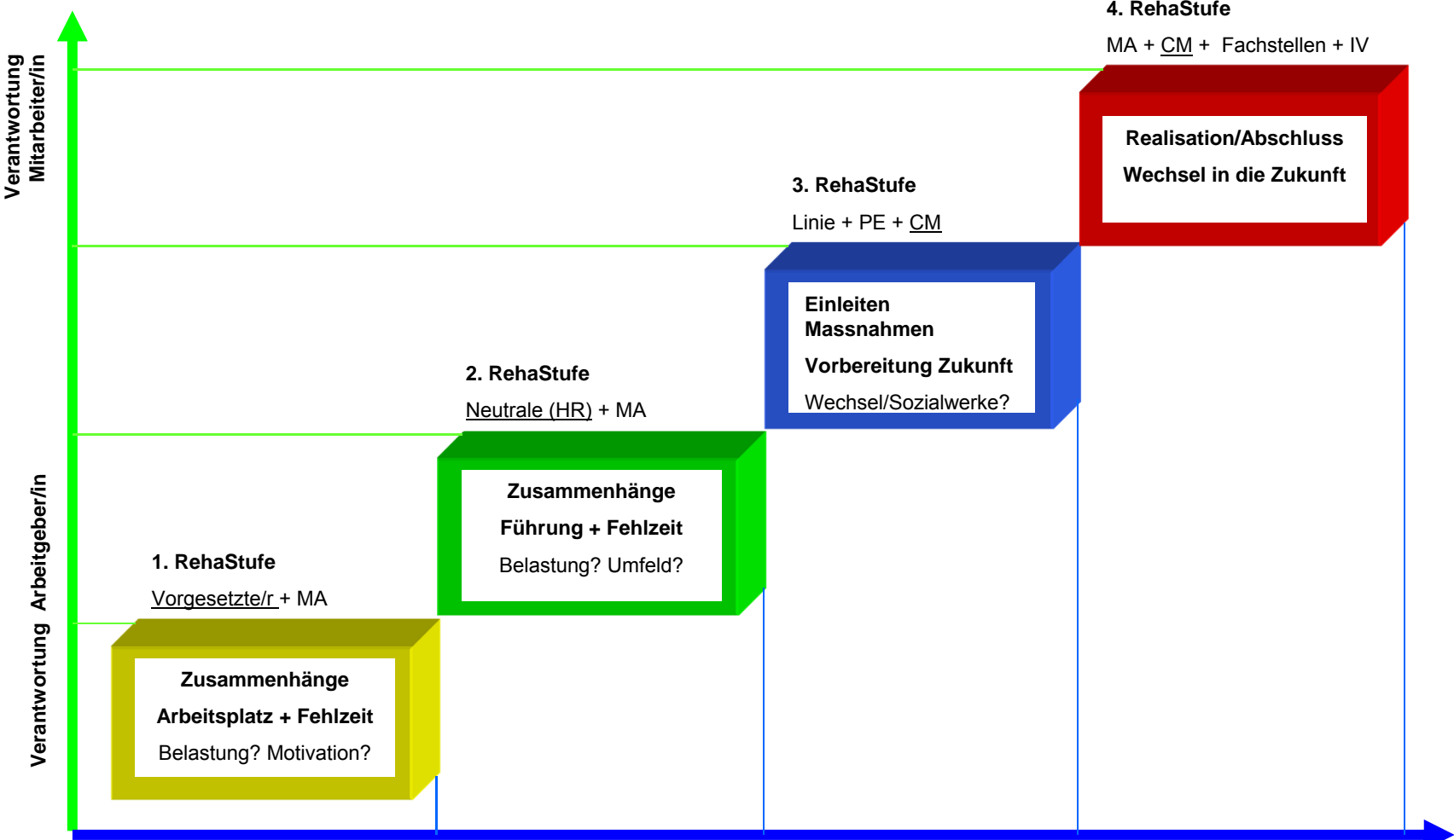
BGM / BCM Konzept Dreisäulenprinzip von GloboSana!



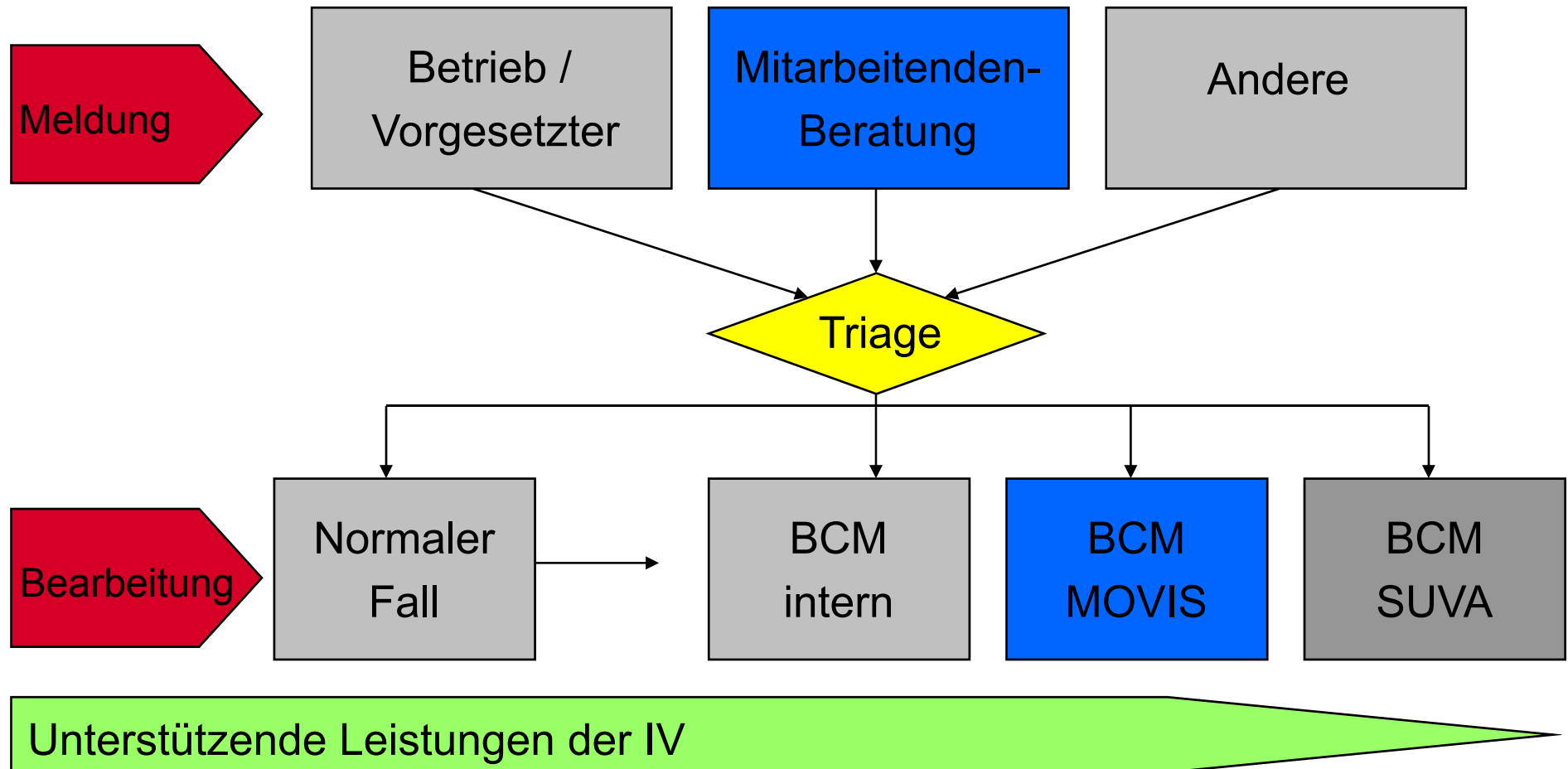
Kriterien für Kümmerfälle

Häufigkeit		Wir betrachten die letzten beiden Anstellungsjahre: <u>Wenn in jedem der zwei Jahre mehr als 3 Ereignisse / Absenzen</u> wegen Krankheit und/oder Unfall vorliegen
	und / oder	
Menge		Aktuell ist ein/e Mitarbeiter/in seit über 1 Monat abwesend und ein Ende ist nicht absehbar und die Prognose ist unklar
	und / oder	
Kurze Anstellungsdauer		Ein/e Mitarbeiter/in ist noch kein ganzes Jahr in der gegenwärtigen Funktion und bereits sind erste Fehlzeiten entstanden

Kümmernstufen



Fall Triage



Überlegungen zum BGM / BCM Konzept

- Ca.70% werden auf der 1. Stufe abgeschlossen (Vorgesetzter)
- Ca. 25% werden auf der 2. Stufe abgeschlossen (HR-Manager)
- Ca. 5% sind BCM Fälle (5 - 7, laufend)
- Wer hat das Know-how?
- Zeit
- Kosten
- Zielorientierung
- Zentrale Koordination

Erfahrungen – Stärken - Schwächen

Erfahrungen

- BGM / BCM ist eine Frage der Unternehmenskultur
- BGM / BCM braucht Zeit, Information, Sensibilisierung und laufende Schulung der Beteiligten
- BGM als Basis und Rahmen, stärkt das Verständnis für das BCM
- Der Aufwand lohnt sich – die Zahlen sprechen für sich

Stärken

- BCM ist integrierter Bestandteil des BGM
- Verteilte Arbeitslast
- Lernen voneinander
- Impulse von innen und aussen
- Zentrale Koordination und Information
- Kick-back Versicherungspartner

Schwächen

- Organisch gewachsen
- Unterschiedliche Modelle und Prozesse
- Personenabhängig
- Koordinationsaufwand und Klärungsaufwand

Empfehlung für die Einführung von BCM

- Die Geschäftsleitung muss dahinterstehen
- BCM als integrierter Bestandteil von BGM
- Integration in die Führungsprozesse, HR-Prozesse, Organisationsentwicklung und Controlling
- Prozessinformationen und konkrete Zahlen
- Sorgfältige Personalauswahl (BWL)
- Ziele und Etappen kennen
- Netzwerk-Partner frühzeitig einbinden
- Es muss nicht alles vom 1. Tag an perfekt sein
- Die Lösung soll sich den veränderten Bedürfnissen des Betriebs anpassen können

Kontakt für Anfragen

Marianne Siegrist

SR Technics, HR, Health Management

Marianne.siegrist@srtechnics.com

Phone: +41 (0)43 812 56 67